

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau (mit Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

JUNI 2020

Freitag, 26. Juni 2020

Nr. 6

Sommer in Lugau



Blühwiese in Ursprung
Untere Dorfstraße

Amt	Mitarbeiter	Anschluss / Stelle	Zimmer-Nr.	Telefon-Nr.
		Zentrale	OG 07	52-0
Amt I -	Frau Lorenz-Kuniß	Amtsleiterin Hauptamt	OG 09	52-10
	Frau Heinze	Sekretariat BM	OG 07	52-12
	Frau Vogel	Hauptamt	OG 08	52-13
	Frau Gester	Bildung	EG 14	52-15
	Frau Baumgarten	Bildung	EG 14	52-15
	Frau Schmidtchen	Personal	EG 13	52-16
		Fax Amt I		52-19
Amt II -	Frau Löffler	Amtsleiterin Finanzen	DG 05	52-20
	Herr Fröhlich	Kämmerei	DG 06	52-21
	Frau Kunz	Stadtkasse	DG 04	52-23
	Frau Wegner	Zahlstelle	DG 03	52-25
	Frau Peter	Steuern	DG 08	52-26
Amt III -	Frau Krumbholz	Amtsleiterin Bauamt	EG 09	52-30
	Frau Demmler	Liegenschaften	EG 04	52-31
	Herr Major	Verkehrs- und Tiefbau	EG 08	52-32
	Herr Voigt	Bauordnung, Stadtplanung	EG 06	52-33
	Frau Tauchnitz	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	EG 10	52-35
	Frau Richtsteiger	Hochbau	EG 10	52-36
Amt IV -	Herr Möckel	Amtsleiter öffentliche Ordnung	UG 13	52-40
	Herr Weichert	Ordnungsamt	UG 08	52-41
	Frau Wegner	Ordnungsamt	UG 08	52-42
	Herr Thiele	Gewerbe	UG 09	52-43
	Frau Kuhn	Einwohnermeldeamt	UG 10	52-44
	Frau Klenner	Standesamt	UG 11	52-45
			Fax Amt IV	
Bauhof	Herr Winter	Leiter Bauhof		52-50

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **Freitag, 31. Juli 2020**. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 16. Juli 2020**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen.

Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL GmbH & Co. KG
 Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL GmbH & Co. KG

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5213.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-19
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Sprechzeiten (außer Einwohnermeldeamt/Standesamt):

montags: geschlossen
 dienstags: 08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
 mittwochs: 08:30 bis 11:30 Uhr
 donnerstags: 08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
 freitags: 08:30 bis 11:30 Uhr

Einwohnermeldeamt/Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 donnerstags 08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine Bürgermeister

nach Vereinbarung Telefon: 037295/5212

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr. 3 731 002 867 | BLZ 870 540 00
 Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr. 1 411 628 | BLZ 120 300 00

• IBAN bei der Erzgebirgssparkasse:
 DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB

• IBAN bei der DKB:
 DE6212030000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Villa Facius

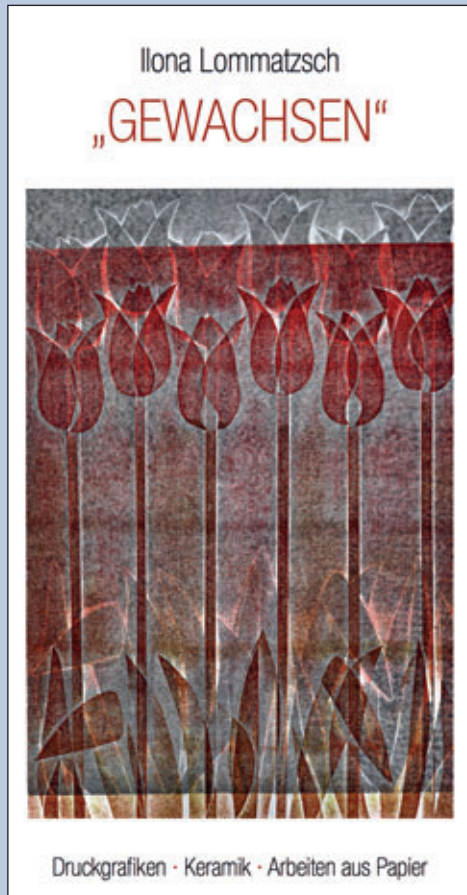


Ausstellung in der Galerie der Villa Facius

Die Ausstellung „Gewachsen“ von Ilona Lommatzsch wird bis zum 30. Juli 2020 verlängert.

Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 15-18 Uhr und sonntags von 14-17 Uhr.

Auch bei Besuch der Ausstellung bitten wir um Nutzung des bereitgestellten Hand-Desinfektionsmittels. Der Zutritt ist nur in gesundem Zustand mit Mund-Nasen-Abdeckung sowie unter Einhaltung des Mindestabstandes (1,5 m) gestattet. Die Besucherzahl ist auf maximal 6 Personen begrenzt.



Der Sommer 2020 fällt aus? Ist abgesagt? Nicht bei uns!!!

Du möchtest in den Sommerferien keine Langeweile?

Dann komm in deine Bibliothek und melde dich zum BUCHSOMMER Sachsen an! Denn hier erwarten dich:

- NEUE, TOPAKTUELLE BÜCHER
- JEDE MENGE SPASS
- FÜR DREI GELESENENE BÜCHER EIN ZERTIFIKAT
- EINE COOLE ABSCHLUSSPARTY MIT VIELEN GEWINNPREISEN

Und das alles kostet dich nichts!

Und wie geht das?

Du meldest dich in deiner Bibliothek an und erhältst einen Clubausweis und ein Logbuch. Danach stehen dir mehr als 100 brandneue Bücher zur Auswahl. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten, spannende Romane oder Sachbücher - beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.

Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in dein Logbuch eingetragen. Wenn du drei Bücher geschafft hast, bekommst du ein Zertifikat. Am Ende des Buchsommers findet eine Abschlussparty statt, bei der du tolle Preise gewinnen kannst.

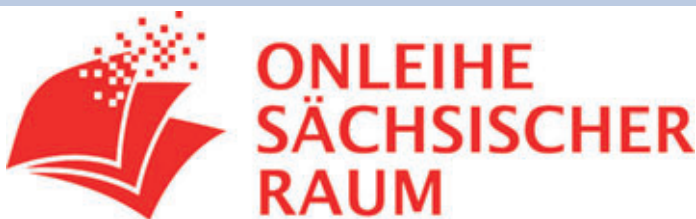
Start des Lugauer Buchsommer ist am: Dienstag, den 7. Juli

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der Verbreitung des Corona-Virus:

- Bitte denkt an die Hygiene- und Abstandsregeln.
- Maximal 6 Personen dürfen gleichzeitig in die Bibliothek.
- Dieses Jahr dürfen wir keine Lebensmittel und Getränke ausreichen, aber jeder Teilnehmer erhält zur Eröffnung, solange der Vorrat reicht, eine Stofftragetasche mit kleinen Give-Aways.
- Euer Lese-Logbuch und dürft Ihr gerne schon eher abholen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes



Neu! Es ist so weit!

Die Online-Ausleihe ist umgezogen!!!

Zukünftig finden unsere Leser die gesamte Bandbreite elektronischer Medien im größten sächsischen Onleiheverbund unter:

<https://www.onleihe.de/saechsischerraum>

Dazu gehören neben eBooks auch eAudios, eMusic, eMagazines, ePaper und eVideos.

Die Zugangsdaten sind dieselben wie vorher bei der Liesa-Onlinebibliothek, nur muss die Kundennummer mit den Vornulln eingegeben werden.

Sie haben noch kein Passwort oder Ihr bereits ausgedrucktes verloren? Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail.

Tel. 037295-900790. info@bibliothek.lugau.de

Informationen der Stadtverwaltung

Förderprogramm Bund-Länder-Programm „Investitionspaket-Soziale Integration im Quartier (IVP-IQ)“



Bauvorhaben: Güterboden Lugau – Gebäude für den Breitensport

Aktuelle Fotos Bauausführung (Stand 8. Juni 2020, Fotos Bernd Franke)



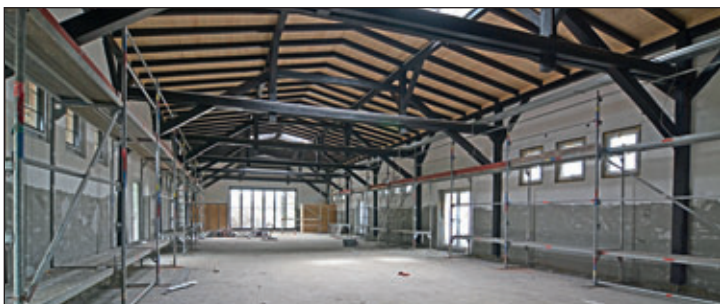
Blick vom Bahnhofsgebäude auf das neu gedeckte Dach des ehemaligen Güterbodens (neue Dacheindeckung mit Kunststoffbahnen auf Wärmedämmung einschließlich Einbau neuer Oberlichtfenster)



Anbringung des Wärmedämmverbundsystems an der Fassade des Altbestandes



Errichtung der neuen Gebäudeeingänge (Terrassengang) an der Nordwest-Gebäudeseite mittels vorgefertigter Stahlbeton-Filigran-elemente auf Streifenfundamenten



Gebäudeinneres des ehemaligen Güterbodens mit Blick auf das neu sanierte Dachtragwerk (Hängesprengwerk) sowie die neu eingebauten Fenster- und Türelemente nach Fertigstellung der Innenputzarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau

Aktuelle Fotos Bauausführung (Stand 9. Juni 2020, Fotos Bernd Franke)



weitestgehend fertiggestellte Vereinsräume im 2. OG des Bauteils A



Lüftungszentrale im Dachgeschoss des Bauteils B (Technikraum der Gebäudelüftung)

Lugau im Wandel der Zeiten – TEIL V

Herr Bernd Franke, unser ehrenamtlicher Stadtfotograf, hat Lugau 1990 mit ihren Gebäuden auf Fotos festgehalten. Jetzt ganz aktuell in 2020 gibt er uns die Möglichkeit, die Geschichte dieser Gebäude, zumindest äußerlich, nachzuvollziehen.

1990 – Oelsnitzer Straße (Sicht von der F180)



2020 – Oelsnitzer Straße (Sicht von der B180)



Oelsnitzer Straße 10

Wohnhaus

*Fertigungshalle Firma Bahner, /
gemietet MTG Imiella*



Oelsnitzer Straße 19

Tankstelle Dietel

Wohnhaus



Oelsnitzer Straße 29

Gaststätte Wartburg

Wohnhaus



Informationen

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt

**jeden 3. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04.**

für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos, unter **Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln**, eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch (Telefonnummer 037295/378863) individuell vereinbart werden.

Außerdem können Sie zur Antragstellung das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch nehmen: 0800 100048090.

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Die Stadt Lugau und die Gemeinde Niederwürschnitz haben gemäß § 2 Abs. 1 SächsSchiedsStG beschlossen, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Lugau eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Der Stadtrat der Stadt Lugau und der Gemeinderat Niederwürschnitz hat Herrn Thomas Imiella zum Friedensrichter der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz gewählt.

Der Friedensrichter führt

**jeden 2. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04.**

für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos, unter **Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln**, eine Sprechstunde durch. Sie können bitte mit Herrn Imiella (Telefonnummer 0172/3677526) einen Termin vereinbaren.

Abweichende Öffnungszeiten

■ Einwohnermeldeamt / Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

dienstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr donnerstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Nur in dringenden Fällen werden Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vergeben.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 11. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 15. Juni 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2020/032/027

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt den Erschließungsvertrag mit der GbR Baugebiet am Pfarrwald zur „Eigenheimsiedlung Pfarrwaldblick“ abzuschließen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Erschließungsvertrag zu unterzeichnen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/033/028

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt den Erschließungsvertrag mit LB Real Estate 2 GmbH & Co KG zum Wohnpark „Am Thümmelberg“ abzuschließen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Erschließungsvertrag zu unterzeichnen.

Der Beschluss wurde mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Th. Weikert
Bürgermeister

Einladung zur 12. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau findet am **Montag, dem 6. Juli 2020, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses** statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Th. Weikert
Bürgermeister

Einladung zur 11. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 11. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 20. Juli 2020, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses** statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Th. Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Montag, dem 15. Juni 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/TA/2020/020/19

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: Abbruch einer Garage und Errichtung einer 3-er Garage, auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 522/12 der Gemarkung Lugau, Gottes-Segen-Schacht-Straße 46 in 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/021/20

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: Errichtung einer Kleingarage, auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 603/1 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße 42 in 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung – Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Dachneigung von 25 Grad, Flurstücksnummer 123/7 der Gemarkung Erlbach, Pfarrweg

Beschluss Nr. B/TA/2020/022/21

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung, § 5 Abs. 1 Abweichung der Dachneigung (25 Grad) zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/023/22

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen und Nebengebäude, auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 123/7 der Gemarkung Erlbach, Pfarrweg in 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung – Errichtung eines Winkelbungalows mit einer Dachneigung von 25 Grad, Flurstücksnummer 75/11 der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße

Beschluss Nr. B/TA/2020/024/23

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung, § 5 Abs. 1 Abweichung der Dachneigung (25 Grad) zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/025/24

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag:

Neubau eines Winkelbungalows mit Garage, auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer von 75/11 der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße in 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/026/25

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Anbau an ein Wohnhaus auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 8/1 der Gemarkung Ursprung, Feldgasse 5.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Th. Weikert
Bürgermeister

Bericht über die 10. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 2. Juni 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2020/024/021

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), die in der Anlage aufgeführten Spenden und Sponsoringleistungen anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

ANLAGE

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/025/022

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, vorbehaltlich der Bieterklärung zur Auskömmlichkeit der Preise, die Vergabe der Bauleistungen zur Baumaßnahme „Erneuerung Gehweg zwischen Clara-Zetkin-Straße und Sallauminer Straße in Lugau/Erzgeb.“ an die Baufirma HTR GmbH aus Lugau mit einer Gesamtbrutto-Angebotssumme von 27.231,39 €.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/027/023

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Loses 7 Maler- und Lackierarbeiten zum „Güterboden Lugau - Gebäude für

den Breitensport“ zu einer Brutto-Angebotssumme von 11.722,09 € inklusive 2 % Nachlass ohne Bedingungen an die Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Dorotheenstraße 25 aus 08058 Zwickau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/028/024

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, vorbehaltlich des Ergebnisses eines noch zu führenden Bietergesprächs, die Vergabe des Loses 8 Fliesenarbeiten zum „Güterboden Lugau- Gebäude für den Breitensport“ zu einer Brutto-Angebotssumme von 8.125,80 € an den Fliesenlegermeister Reiner Frotscher, Am Hirtenberg 18, OT Bernsgrün, in 07937 Zeulenroda-Triebes.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/030/025

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Verwendung des Preisgeldes für die Verwirklichung des Projektes Land.Leben.4.0 Vorwärts zum Ursprung.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Verträge mit den Beteiligten abzuschließen

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Th. Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2019 der Stadt/Gemeinde Lugau

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
--	-----------------------	-----------------------------	---------------------

erforderliche Personalkosten	918,43	382,68	206,65
erforderliche Sachkosten	317,81	132,42	71,51
erforderliche Personal- und Sachkosten	1236,24	515,10	278,16

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
--	-----------------------	-----------------------------	---------------------

Landeszuschuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	187,80	105,30	61,60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	824,09	185,45	67,00

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	6.861,21
Zinsen	-
Miete	2.387,91
Gesamt	9.249,12

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
--	-----------------------	-----------------------------	---------------------

Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	41,70	17,37	9,38
---------------------------------------	-------	-------	------

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
--	----------------------------------

Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	598,00
---	--------

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII), einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	20,42
---	-------

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) und Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	50,93
---	-------

= laufende Geldleistung	669,35
-------------------------	--------

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
---	------

= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	669,35
--	--------

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
--	----------------------------------

Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)	187,80
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	236,79

(Änderungen vorbehalten)

Thomas Weikert
Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau

Känguru-Wettbewerb der Mathematik trotz Corona

Am dritten Donnerstag im März eines jeden Jahres findet der internationale Känguru-Wettbewerb der Mathematik statt. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es 2020 zur zeitlichen Verschiebung, wobei die Schulen selbst festlegen konnten, wann und in welcher Form der Wettbewerb überhaupt durchgeführt werden konnte. Wir entschie-

den uns für das freiwillige Lösen der Aufgaben für die gemeldeten Teilnehmer der 3. und 4. Klassen im Homeschooling und baten um die Rücksendung der Ergebnisse per E-Mail. Wir konnten uns über zahlreiche Rückmeldungen freuen und sprechen an dieser Stelle ein großes Lob für alle mathematisch interessierten Kinder aus! Auch haben wir uns sehr darüber gefreut, dass wirklich von vielen Schülerinnen und Schülern versucht wurde, ohne die Hilfe der Eltern auszukommen. Inzwischen sind die zentral verschickten Urkunden und kleinen Preise angekommen und verteilt worden. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns beim Förderverein der Schule.

Die Schulleitung



Information Wirtschaftsförderung Erzgebirge „Fachkräfte-Portal Erzgebirge“

Bitte lesen Sie unter:

<http://www.zukunft-westerzgebirge.eu/news/angebote-fuer-job-ausbildung-und-praktika.html>

<https://www.fachkraefte-erzgebirge.de/jobs/Lugau>

Ortschaft Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg

Am Mittwoch, dem 27. Mai 2020, fand im Gemeindeamt Ursprung, Untere Dorfstraße 29 in Lugau OT Ursprung, die 6. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg statt. Es wurde folgender Beschluss gefasst, welcher hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

Beschluss Nr. B/OR/2020/05/03

Der Ortschaftsrat befürwortet die Verwendung des Preisgeldes für die Verwirklichung des Projektes Land.Leben.4.0 Vorwärts zum Ursprung.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Lorenz-Kuniß
Ortsvorsteherin

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg

Die 7. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg findet am **Mittwoch, dem 1. Juli 2020, um 19:00 Uhr, im Vereinsheim Erlbach, Dorfstraße 158 in Lugau OT Erlbach-Kirchberg**, statt.

Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. an der Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg informiert.

Alexandra Lorenz-Kuniß
Ortsvorsteherin

Ortschaft Erlbach-Kirchberg | Informationen



HERZLICHE EINLADUNG ZUR INFORMATIONSTUNDE

Erarbeitung der Idee, Beteiligung am Wettbewerb, Prämierung der Idee, Beschlussfähigkeit im Ortschaftsrat und Stadtrat, Aufsetzen der notwendigen Verträge und Anträge, Planungen zum Gebäude und Natur-, Heil- und Therapiegarten ...

JETZT kann es losgehen: aus Theorie wird Praxis!

Wir laden ganz herzlich zur Informationsstunde zur Umsetzung von „LAND.LEBEN.4.0“ ein!

Wann: Mittwoch, 08.07.2020 von 18 – 19 Uhr

Wo: Feldgasse 7, Ursprung

Was: Die Stadt Lugau und Roger & Ines Herold stellen Land.Leben.4.0 vor.

Wer: Sie/Dich interessiert die Idee LAND.LEBEN.4.0

Sie haben /du hast Anmerkungen, Fragen, Wünsche

Sie möchten / du möchtest wissen, wie es weitergeht

Sie möchten / du möchtest ganz konkret MITarbeiten, MITgestalten, MITwirken

Dann kommen Sie vorbei, dann komm vorbei!

Wir freuen uns auf Sie, Wir freuen uns auf dich!

Alexandra Lorenz-Kuniß

Thomas Weikert

Roger & Ines Herold

Auf Grund der noch geltenden Regelungen bitten wir um Anmeldung unter ines@heroldconnect.de und um Einhaltung der Schutzbestimmungen.

Bericht aus den Ortsteilen

Nunmehr haben die Bauarbeiten zur Deckensanierung an der Oberlungwitzer Straße in Ursprung begonnen. Die Straße ist daher erneut gesperrt. In Erlbach-Kirchberg sind derzeit Vermessungsarbeiten zu beobachten. Die Kreisstraßenbauverwaltung plant für die Jahre 2023/2024 den grundhaften Ausbau der Dorfstraße vom Bahnberg bis zur Feuerwache. Voraussichtlich 2025 soll dann der Abschnitt vom Friseur Ilona bis zur Waldstraße saniert werden. Allerdings stehen natürlich alle Vorhaben unter der Bedingung, dass der Landkreis Fördermittel beantragen kann und erhält.

Das Projekt „Land.Leben 4.0 Vorwärts zum Ursprung“, für das die Stadt Lugau und die Familie Herold beim Ideenwettbewerb prämiert wurden, geht nun in die Umsetzung. Alle Interessierten sind am 8. Juli 2020 von 18:00 -19:00 Uhr nach Ursprung in die Feldgasse 7 eingeladen. Im Hof der ehemaligen „Höselmühle“ wollen Fam. Herold das Projekt vorstellen. Gern kann man sich später auch mit eigenen Ideen oder Wissen am Projekt beteiligen.

In Betrieb genommen werden konnte nun die Seilbahn im Badgelände. Nachdem die Geländearbeiten rund um die Seilbahn und die Sperrung der Spielplätze infolge der Corona-Krise nun beendet sind, kann nun endlich auch die Seilbahn für dieses Jahr zur Benutzung freigegeben werden. Außerdem kann man nun im Badgelände mit einer Outdoor-Variante „Mensch ärgere dich nicht“ spielen. Als Spielfiguren stehen farbige Kegel und ein aufblasbarer Würfel zur Verfügung. Das Spielfeld ist (zur Probe) zunächst mit Kreide aufgemalt.



Alexandra Lorenz-Kuniß
Ortsvorsteherin

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.
(z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite
zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst.
Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.**

04./05. Juli BAG Dipl.Stom. Hartmut Kaiser, Dr. med.dent. Markus Kaiser, Am Mühlgraben 8, Zwönitz; Tel.: 037754/2394
11. Juli Praxis Dr.med.dent. Kathleen Zemmrich, Einsiedler Hauptstr. 78-80, Chemnitz; Tel.: 037209/2491
12. Juli Praxis Dipl.-Stom. Katrin Markert, Hohensteiner Str. 36, Stollberg; Tel.: 037296/3726
18./19. Juli Praxis Dipl.-Stom. Michael Drechsel, Hauptstr. 69a, Hormersdorf/ Zwönitz; Tel.: 03721/22226
25./26. Juli Gemeinschaftspraxis Thomas Bauer und Tobias Bauer, Lutherstr. 15, Oelsnitz, Tel.: 037298/12441

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

26. Juni - 3. Juli Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603/2836 o. 0152/29402575
(nur Großtiere); TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 03 72 96/929050 **(Kleintiere)**
03. - 10. Juli Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Tel. 03721/887567
(gemischt); Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. 037298/16413 **(Kleintiere)**
10. - 17. Juli Herr Dr. Hans-Peter Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. 037296/17171
(gemischt); Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277 **(Kleintiere)**
17. - 24. Juli DVM Riccardo Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz, Tel. (03 77 54) 7 53 25 oder 0172/230 51 99
24. - 31. Juli Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603/2836 o. 0152/29402575 **(nur Großtiere);**
TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 03 72 96/929050 **(Kleintiere)**

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Bitte informieren Sie sich unter: www.erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren
Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.**

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende: Samstag:12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr | Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

29. Juni - 6. Juli Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 037295/5070
6. - 13. Juli Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 12, 09380 Thalheim, Tel. (03721) 84394
13. - 20. Juli Linden Apotheke, Adorfer Straße 3, Jahnsdorf; Tel.: 03721/23344
20. - 27. Juli Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. (037295) 41626
27. - 31. Juli Theresien-Apotheke, Gornsdorf, Hauptstraße 134, Tel. (03721) 22692

**Rufnummer im Notfall: 112 | Wir bitten um Beachtung!
Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.**

Kirchennachrichten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

■ Monatsspruch Juli:

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (1. Könige 19, 7)

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer steht in den Startlöchern und damit auch die Urlaubs- und Reisezeit. Wobei – dieser Sommer wird sicher anders werden als sonst. Corona hat so manche Urlaubspläne durchkreuzt und verändert. Aber die Sehnsucht, mal für ein paar Tage oder Wochen etwas anderes zu sehen und zu erleben, bleibt. Deshalb werden viele von uns nichtsdestotrotz ihre Koffer packen und verreisen. Wenn nicht ins Ausland – dann aber innerhalb unserer schönen Heimat. Auch hier gibt es so viel Schönes zu entdecken. In das Gepäck gehört eine Reiseapotheke.

Eine Reiseapotheke der etwas anderen Art habe ich mal in einer Zeitschrift entdeckt. Eine „geistliche Reiseapotheke“, nicht nur für den Notfall, sondern für ein gutes Gelingen unseres Unterwegsseins. Die gebe ich Ihnen als Impuls mit auf den Weg.

1. Wenn Sie ins Ausland reisen, wechseln Sie doch einmal die **Perspektive**: Dort sind Sie nämlich der Fremde. Wie gehen die Menschen mit Ihnen um? Vielleicht baut es etwas die Angst ab, wenn uns zu Hause Fremde gegenüberstehen?!
2. Das Land oder der Ort, wo Sie zu Gast sind, ist die **Heimat** der Menschen, die Sie bewirten und dort leben. Sie sind stolz auf ihre Heimat, sowie Sie auf die Ihre. Achten Sie diesen Stolz, statt Rückständigkeit zu beklagen.
3. Nutzen Sie Ihre **Freiheit** und lernen Sie, langsam zu sein. Langsam essen und genießen, langsam schlendern und die kleinen Dinge sehen, geduldig warten und sich auf das, was kommt, freuen.
4. Am schwersten trägt man meist nicht an seinen Koffern, sondern an sich selbst. Sie nehmen vieles, was Sie beschäftigt, mit. Es wegzudrängen und zur Seite zu schieben, bringt nichts. Schauen Sie sich das lästige **Gepäck** ganz in Ruhe an und entscheiden dann: „Das packe ich in mir weg bis zur Rückreise, das aber packe ich jetzt an, weil ich Zeit habe.“
5. Die größte **Sehenswürdigkeit**, die Sie wahrscheinlich entdecken können, ist der Mensch, sind die Menschen, die mit Ihnen reisen. Jetzt haben Sie Zeit, ihn oder sie neu zu entdecken. Nutzen und genießen sie das. Es tut gut – Ihnen und Ihren Mitreisenden.
6. In der **Bibel** heißt es: „**Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut!**“ Ich kenne keine bessere Einstellung für Reisende, wenn es darum geht, völlig unbekannte Gerichte auf dem Teller zu haben oder mit Menschen zusammen zu sein, die man sich nicht ausgesucht hat.
7. Jede Reise hat ein Ende und sie müssen wieder zurück. Nehmen Sie etwas mit, was Sie nicht kaufen können und was nicht nur ein Foto ist. Vielleicht einen Klang, der Sie zu Hause wieder an den Urlaubsort versetzt oder eine Urlaubsgewohnheit, die Sie in den Alltag übertragen können.

8. Sagen Sie Gott „Danke“. Sie haben so viel Geld, sind gesund und kräftig genug, um zu verreisen – schon das ist ein Grund, dankbar zu sein!

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und allen die unterwegs sind eine behütete Reise.

Ihre Pfarrerin Sabine Hacker

■ Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wir feiern wieder Gottesdienste ohne zahlenmäßige Begrenzung, aber mit strengen Hygienevorschriften, um eine Ansteckung zu verhindern.

Alle Angaben zu Gottesdiensten und Gemeindegereisen, die Sie hier lesen, stehen immer noch unter dem Vorbehalt, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und über den Internetauftritt unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und über die Angebote unserer Kirchgemeinde sowie der Landeskirche.

Gottesdienste

4. Sonntag nach Trinitatis

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)

Sonntag, 5. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau mit der Konfi-Band
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

5. Sonntag nach Trinitatis

Aus Gnaden seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)

Sonntag, 12. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

6. Sonntag nach Trinitatis

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43, 1)

Sonntag, 19. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
Mit dem Prädikantenehepaar Müller

7. Sonntag nach Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2, 19)

Sonntag, 26. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Kirchennachrichten

Gemeindekreise

■ Kinder- und Jugendarbeit

(Die Kreise entfallen teilweise während der Schulferien.)

- **Singende Rasselbande:** montags, 16:00 Uhr
- **Christenlehre Lugau**
Klassen 1 bis 3: dienstags, 15:00 Uhr
Klassen 4 bis 6: dienstags, 16:30 Uhr
- **Christenlehre Niederwürschnitz**
Kl. 1 – 3: donnerstags, 15:00 Uhr
Kl. 4 – 6: donnerstags, 16:30 Uhr
- **Konfirmanden:** gemeinsames Grillen – Termin wird bekanntgeben
- **Junge Gemeinde:** freitags, 19:00 Uhr

■ Kirchenmusik

- **Flötenkreis:** dienstags, 18:00 Uhr
- **Kirchenchor:** Treff am 9. Juli (z.Z. keine Probe)
- **Posaunenchor Lugau:** montags, 19:00 Uhr
- **Posaunenchor Niederwürschnitz:** donnerstags, 19:00 Uhr
- **Konfi-Band (ab 13 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau
- **Spatzenchor (4 bis 7 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Oelsnitz
- **Kurrende (ab 8 Jahre):** donnerstags, 17:00 Uhr, Oelsnitz

■ Weitere Gemeindegruppen

- **Seniorenkreis Ndw.:** fällt aus
- **Seniorenkreis Lugau:** Mittwoch, 8. Juli, 14:30 Uhr
- **Mütterfrühstück Ndw.:** Sommerpause im Juli
- **Frauenkreis Ndw.:** Sommerpause im Juli
- **Frauen mitten im Leben:** Sommerpause im Juli
- **Bastelkreis Ndw.:** Montag, 6. Juli, 18:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis**
Niederwürschnitz: Mittwoch, 1. Juli, 19:30 Uhr
- **Gesprächskreis Ndw.:** Sommerpause im Juli

Termine und Informationen

■ Gemeindefest 2020

Unser diesjähriges Kirchgemeindefest soll am Sonntag, 6. September, in Niederwürschnitz stattfinden. Auftakt um 14:00 Uhr ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Für Essen, Trinken und Musik ist gesorgt. Unser Gast wird der Kabarettist und Schriftsteller Bernd-Lutz Lange aus Leipzig um 17 Uhr sein.

Adressen und Öffnungszeiten

■ Pfarramtsbüro Lugau

Schulstraße 22 | 09385 Lugau | Tel. 037295/2677 | Fax 037295/41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

■ Pfarramtsbüro Niederwürschnitz

Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de

Öffnungszeiten

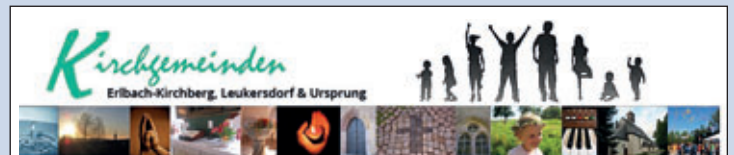
dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr
(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

- **Gemeinschaftsstunde:** sonntags, 10:00 Uhr (außer 12. Juli)
- **Chor:** entfällt vorerst
- **Bibelstunde:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Kinderstunde:** entfällt vorerst
- **EC-Jugendkreis:** freitags, 19:00 Uhr (gerade Wochen in Niederwürschnitz, ungerade in Lugau)
- **Seniorengymnastik (ab 55 Jahre):** entfällt vorerst
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 23. Juli, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames Handarbeiten:** Montag, 27. Juli, 14:30 Uhr
- **Familienstunde mit Christian Weiß:** Sonntag, 12. Juli, 15:00 Uhr

Die Termine sind unter Vorbehalt zu verstehen und finden unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt.



Sonntag, 28. Juni 2020

08:30 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

10:00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Erlbach

Dienstag, 30. Juni 2020

19:30 Uhr – Orgelvesper mit dem Fahrradkantor Martin Schulze
in der Kirche Erlbach

Sonntag, 05. Juli 2020

08.30 Uhr – Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

10.00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Ursprung

Sonntag, 12. Juli 2020

08.30 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Erlbach

10.00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

Sonntag, 19. Juli 2020

09:30 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Ursprung

Sonntag, 26. Juli 2020

10:00 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Erlbach

Adventgemeinde Neuwürschnitz

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Er findet wöchentlich samstags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Adventgemeinde, Oberwürschnitzer Straße 55, 09376 Neuwürschnitz statt.

- **Informationen und Seelsorge:** Pastorin Danijela Krstic
Mobil: 0375 / 284 927 32, Mail: danijela.krstic@adventisten.de

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg–Lugau–Oelsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte Änderungen und Angebote zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage – www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de. Es besteht weiterhin eine Anmeldepflicht.

Dienstag, 7. Juli	18:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 14. Juli	18:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 21. Juli	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 28. Juli	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Aue (Telefon 03771 / 22167). Weitere Informationen finden Sie unter www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Vereinsmitteilungen

Sehr geehrte Ehrenamtliche,

Mitgliederversammlung, Vorstandswahlen, Finanzen oder die Instandhaltung der Vereinseinrichtung: Wie lässt sich all das in der aktuellen Situation organisieren? Die „KulturLandschaftsInitiative St. Wendeler Land“ hat auf einer Online-Plattform Wissenswertes für Vereine, Organisationen und Ehrenamt zusammengestellt.

An sich ist die Online-Plattform eine Möglichkeit für Vereine, sich und ihr Angebot vorzustellen. In Zeiten des Coronavirus wird das Internetangebot des Landkreises St. Wendel nun zum Wegweiser in Krisenzeiten. Für alle, die sich insbesondere in ländlichen Räumen ehrenamtlich engagieren, gibt es hier allgemeingültige Antworten auf häufige Fragen: Müssen Vereine Mitgliedsbeiträge zurückerstaten? Können Vorstandsbeschlüsse ohne Versammlung gefasst werden? Unter welchen Voraussetzungen dürfen Instandhaltungsarbeiten am Vereinsheim erfolgen?

die **STEG**



Mit Hilfe von Rechtsanwälten beantwortet die Initiative Fragen, die deutschlandweit derzeit viele ehrenamtliche Organisationen beschäftigen. Es gibt auch die Möglichkeit, weitere Fragen einzureichen.

Hier der Link zur Seite:

<https://vereinsplatz-wnd.de/pages/corona>

Freundliche Grüße aus Ihrem Regionalmanagement

Tor zum Erzgebirge – Vision 2020

www.tor-zum-erzgebirge.de, Telefon: 037295 905513

die STEG Stadtentwicklung GmbH

E-Mail rm-torzumerzgebirge@steg.de

Telefon 0351/25518-0 Fax 0351/25518-55, www.steg.de



„Gemüsebeete für Kids“

Seit 2008 bietet die EDEKA-Stiftung Kindergärten die Möglichkeit, spielerisch und mit allen Sinnen am eigenen Hochbeet zu lernen, wie Gemüse wächst. Sie erleben in der Praxis, wieviel „Arbeit“ dazu gehört bis sie Salat, Radieschen und Möhren essen können.

Sie werden sensibilisiert für wertvolle Nahrungsmittel und Gemüsebeete für Kids ausgewogene Ernährung, haben Spaß und profitieren vom aktiven Naturerlebnis.

(nach Edeka-Stiftung „Gemüsebeete für Kids“)

Eine wunderbare Möglichkeit, Verantwortung und Natur für Kinder unmittelbar erlebbar zu machen. Schon Friedrich Fröbel, der Namensgeber unseres Kindergartens, sah Natur und Garten als wichtigstes Umfeld, damit Kinder sich ideal entwickeln. Also warum nicht gleich als kleine Gärtner und Gärtnerinnen, denn hierbei lernen sie Naturkreisläufe kennen, erleben Selbstwirksamkeit, Verantwortung hautnah, und haben viel Spaß dabei.

Frau Kuhn vom EDEKA-Markt Weber in Oelsnitz hat den Kindern vom Friedrich Fröbel-Kindergarten Lugau, diese praktische Erfahrung als „Projektpatin“ ermöglicht.

Am 14. Mai 2020 war es dann, trotz Corona, soweit, natürlich wurden dabei die entsprechenden Vorgaben des Gesundheitsamtes beachtet. Ein Team der EDEKA-Stiftung baute im Garten ein Hochbeet auf und dann konnte schon gestartet werden. Die zwei Mitarbeiterinnen

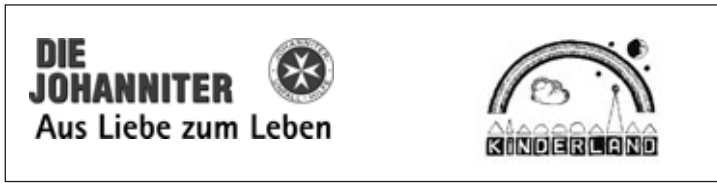
stellten sich vor und erklärten den Kindern dann auf humorvolle Art und Weise, die Pflanzen und Samen, die sie mitgebracht hatten und welche Aufgabe auf die Jungs und Mädchen wartete - sie durften nämlich selbst aktiv werden. Die Kinder bekamen tolle Schürzen und schon ging es los. Zuerst wurden Blumenkohl und Salat gepflanzt. Gabi und Geli zeigten genau, wie man die kleinen Pflanzen dabei hält. Ganz vorsichtig nahmen Ian, Cleo, Carlos, Nick, Toni jedes Pflänzchen, setzten es in die Erde ein und drückten es behutsam fest. Sie wussten, dass Pflanzen zum Wachsen Wasser brauchen und deshalb wurden alle gleich gegossen. Auch die Gießkannen dafür waren ein Geschenk der EDEKA-Stiftung. Zwei Gurkenpflanzen konnten erst später gepflanzt werden, weil es nachts noch zu kühl für sie war, also fanden diese erstmal einen Platz in den Gruppenzimmern. Möhren und Radieschen sollten am Rand des Hochbeetes wachsen, dafür zogen Gabi und Geli jeweils eine Rille. Dort hinein streuten Katie die Radieschen- und Kurt die Möhrensamen, drückten vorsichtig die Erde fest und gossen alles behutsam. Unser Beet war fertig bepflanzt, alles ausgesät und nun? Wir sangen zum Abschluss gemeinsam ein Lied von den fleißigen Gärtnern. Danach verabschiedeten sich Gabi und Geli von den Kindern und erinnerten nochmal daran, dass sie jetzt eine wichtige Aufgabe mit dem Hochbeet übernommen hatten. Sie wünschten eine erfolgreiche Ernte und dass wir uns dann alles gut schmecken lassen sollen. In der Woche darauf pflanzten wir die beiden Gurkenpflanzen an den vorgesehenen Platz. Jetzt beobachten wir das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen.

Da wir auch als Genussbotschafter der Sarah Wiener Stiftung agieren, wollen wir dann gemeinsam mit den Kindern aus den frischen Zutaten leckeren Salat zubereiten. Sie lernen dabei, wie schmackhaft frisch zubereitetes Essen sein kann, es zu genießen und wertzuschätzen.

Herzlich Danke an Frau Kuhn, Gaby und Geli und die EDEKA-Stiftung sagen die Kinder mit Carolin und Ina und Frau Weber vom Kindergarten Friedrich Fröbel in Lugau



Vereinsmitteilungen



Kindergarten Kinderland

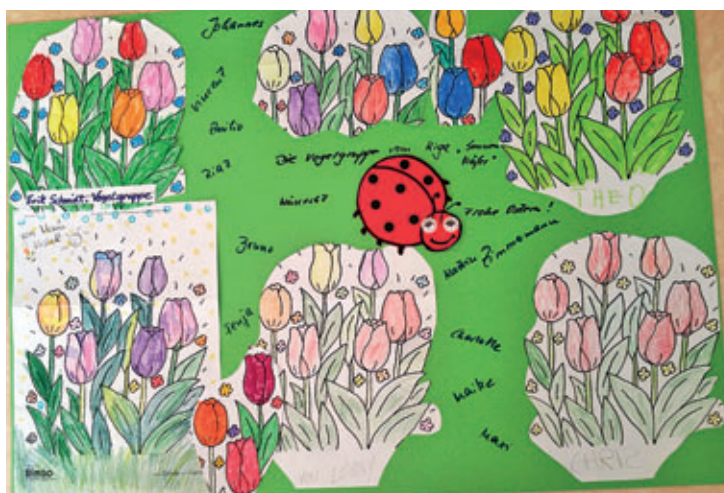
Pünktlich zum Ende der Notbetreuung der Kitas wurde unser Gartenhaus fertig. Nun wird hier eine Sandspielküche aus Paletten ihren Platz finden. Ein herzlicher Dank an Ronny Heydel von der Tischlerei und Holzbau Heydel aus Erlbach Kirchberg für den Entwurf, den Bau und die Unterstützung beim Aufbau und an unseren Erzieher Paul Pötzsch.

Das Team der Johanniterkindertagesstätte "Kinderland"



Stillstand – nicht im Kindergarten Sonnenkäfer!

Im „Lugauer Anzeiger“ vom 29. Mai 2020 berichteten wir über die Kinder der Vogelgruppe, welche in der „kindergartenfreien“ Zeit ein Ausmalbild geschickt bekommen, dies fleißig zu Hause ausgemalt und zurückgeschickt haben. Frau Katrin Zimmermann hat daraus 2



Plakate gestaltet und diese nacheinander an das Altenpflegeheim der Diakonie auf der Kurzen Straße in Lugau gebracht. Diese Plakate möchten wir sehr gerne auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des „Lugauer Anzeigers“ zeigen.

Osterhase gesichtet!

Das war vielleicht eine Überraschung!

Als sich am 18.05.2020 die Türen endlich wieder geöffnet haben für die Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“. Wir trauten unseren Augen kaum!

Beim (trotz der langen Zeit) entspannten Frühstück öffnete sich plötzlich die Tür und da war er: Der Osterhase! Er hatte Schnupfen und durfte an Ostern leider nicht zu uns kommen... Blitzschnell hoppelte er durch´s Zimmer und war genauso schnell weg, wie er da war!



Als wir dann hinaus in den Garten kamen, waren für alle Kinder kleine Oster-geschenke versteckt. Das war eine riesige Freude und hat so manchen kleinen Trennungsschmerz wieder vergessen gemacht! Danke lieber Osterhase!!!

Die Kinder und Erzieher aus dem Sonnenkäfer

Festwoche in der Schmetterlingsgruppe

Dieses Jahr wurde unserer traditionellen Festwoche ein ordentlicher Strich durch die Rechnung gemacht. Neben Wetter und Corona lief alles etwas anders. Trotz allem haben wir für unsere jüngsten Kinder der Einrichtung Festliches im kleinen Rahmen vorbereitet, nämlich unter dem Motto Mickey Maus.

Am Dienstag war unser Sporttag. Auf dem Plan stand Zielwurf in unseren Froschkorb, das Erklimmen unseres Hügels, Fußball spielen und durch den Tunnel krabbeln.

Dazu brauchten die Kinder kein Frühstück, das wurde für sie vorbereitet. So aßen wir genüsslich kleine Schnittchen mit Wurst, Marmelade, Käse und Nutella. Es gab außerdem köstlichen Obstsalat und Quark für die Leckermäulchen. Nachdem wir uns satt gegessen hatten und unser selbst gedichtetes Lied über die Mickey Maus gesun-

Vereinsmitteilungen

gen haben, sind wir bei schönem Wetter in den Garten gegangen. Da kam uns doch tatsächlich die echte Minnie Maus besuchen! Alle machten große Augen und staunten nicht schlecht. Einige Kinder nahmen Abstand zur großen Maus und versteckten sich, doch unser Jonas war ganz mutig und hat Minnie die Hand gegeben. Jedes Kind hatte im Vorfeld ein weißes T-Shirt mitgebracht, welches mit Mickey oder Minnie verziert wurde - damit wurden tolle Fotos gemacht.

Am nächsten Tag besuchte uns die Frau Pupp doktor Pille und verarztete die Plüschtiere der Kinder, die sie von Zuhause mitgebracht hatten. Einige fieberten dabei mit, als ob sie selbst eine Spritze und Pflaster bekommen hätten.

Zum Ausklang der Woche wollten wir in Melanies Garten die Hasen anschauen, doch leider ließ es das Wetter nicht zu. So blieben wir im Kindergarten und machten es uns dort mit einer Bücherschau zu verschiedenen Haustieren und tierischer Musik gemütlich.

Eine tolle Woche verging leider viel zu schnell und wir hatten viel Spaß gehabt!

Die Schmetterlinge vom Sonnenkäfer



Besuch bei den Schnatterenten

Wir spazierten mit der sich allmählich füllenden Gruppe zum kleinen Ententeich im Paletti Park. Es war ein toller Ausflug, denn zuvor konnten wir dies wochenlang nicht tun. Corona und seine Maßnahmen haben für viel Wirbel gesorgt und das gesamte Gruppengeschehen in Krippe und Kindergarten auf den Kopf gestellt. Es schien für ein paar Minuten alles wieder gewohnt und auch die Leute, besonders die älteren, erfreuten sich am Anblick der Krippenkinder, die ihnen freundlich gewunken und „Hallo!“ gerufen haben. Am Teich konnten wir einige Erpel sehen, die auch den Sicherheitsabstand eingehalten hatten: sie schwammen im hinteren Bereich.

Die Krippengruppe vom Sonnenkäfer



Lugauer Tennisclub

Die Spieler des Lugauer Tennisclubs haben seit Mitte Mai den Spielbetrieb wieder aufnehmen dürfen.

Unter Einhaltung der Hygieneregeln und Corona-Richtlinien darf wieder trainiert werden.

Die Plätze wurden von einer Firma spielfertig gemacht. Einige Mitglieder haben Vorbereitungsarbeiten durchgeführt.

Ein besonderes Dankeschön gilt dabei wieder Sportfreund Lothar Höfer für seinen unermüdlichen Einsatz.

Auf den beiden Plätzen spielen Anke Graupner, Marie Böhme, Michelle Thiele und Marcel Weikert.

Eigentlich sollte im Mai ein Tag der offenen Tür stattfinden, doch dieser musste nun leider verschoben werden.

Interessenten können sich sehr gerne bei André Krause melden: krause@oberschule-lugau.de

Fotos: André Krause



Vereinsmitteilungen



Lugauer SC | www.lugauer-sc.de

Fassadenneugestaltung an unserem Sportlerheim

Auch in den letzten Wochen wurde wieder fleißig im und an unserem Sportlerheim gewerkelt. Hauptaugenmerk lag dieses Mal an der Neugestaltung der Fassade. So haben wieder viele Mitglieder und Freunde unseres LSC das schöne Wetter genutzt, um der „Außenhülle“ unseres Vereinsheimes neues Leben einzuhauchen. Es wurde geputzt, grundiert und dann eine neue Farbschicht aufgezo-gen. Wie auf den vorher / nachher Bildern ersichtlich, waren auch diese Ein-sätze von Erfolg gekrönt. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Akteuren für dieses tolle Ergebnis. (HB)



Himmelfahrt beim Lugauer SC

Trotz der C...- Krise wurde dieses Jahr der Beschluss gefasst, zur Himmelfahrt auf dem Vereinsgelände eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen. Und so begannen rechtzeitig die Planungen, um al-len Anforderungen, u. a. der Hygiene, gerecht zu werden. Es wurden Tische und Stühle mit der nötigen Distanz zueinander aufgestellt, Zutritte und Abstände zum Grill und zur „Bierbude“ definiert und es wurde für ausreichend Desinfektionsmittel gesorgt. Des Weiteren wurde eine riesige Fußball-Dartscheibe aufgestellt, welche im Laufe des Tages für viel Spaß bei Jung und Alt sorgte. Auch der Wettergott meinte es an diesem Tag richtig gut mit uns und so wurde dieser Feiertag pünktlich eröffnet. Bei reichlich Sonnenschein und guter Lau-ne gab es einen etwas verhaltenen Start, aber bereits im Laufe des Vormittages füllte sich das Gelände mit durstigen Kehlen und hungrigen Mägen. Der Besucherstrom riss an diesem Tag nicht ab und egal ob an der Getränkeausgabe bei frischem Bier vom Fass oder am Grillstand, wo Herr Spiros von der „Taverne zum Spiros“, dem

griechischem Restaurant in unserem Sportlerheim, nicht nur Roster und Steaks sondern auch Bifteki, einer Spezialität aus seinem Hei-matland, reichte, es kam zu keinen Wartezeiten. Und so wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg und alle waren sich einig, dass im nächsten Jahr zur Himmelfahrt der Lugauer SC wieder Gastgeber sein wird. Aber was wäre so ein Event ohne die vielen fleißigen Hel-fer? Daher gilt ein großer Dank allen, die diesen Tag zu dem gemacht haben, was er geworden ist. Stellvertretend bedankt sich der Vor-stand ganz herzlich bei Carmen Preiß, Kay Folgner, bei Familie Fritz-sche und Steven Kempe. (HB)



Vereinsmitteilungen

Die Tafeln – gemeinsam Menschen helfen

Gemeinsam Lebensmittel retten, Bedürftigen helfen, Kraft und Hoffnung schenken, das ist das Ziel der Stollberger Tafel e. V. Ehrenamtliche Mitarbeiter helfen täglich den Tafelbetrieb zu stemmen. Wir kommen mit den Tafelkunden ins Gespräch, bieten Hilfsangebote an und sorgen für ein friedliches Miteinander. Der Nutzerkreis hat sich in der zurückliegenden Zeit, und auch ganz besonders jetzt, stark gewandelt. Zur Tafel können kommen Berufstätige, die ihr Einkommen aufstocken müssen, Arbeitslose, Alleinerziehende mit ihren Kindern, Senioren und Seniorinnen und Geflüchtete. Aber nicht nur unsere „Kunden“ kommen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, auch die Helfer unterscheiden sich in ihrer Herkunft. **Sie alle verfolgen das eine Ziel: Menschen in Not unbürokratische Hilfe anzubieten.**

Das Kerngeschäft der Stollberger Tafel ist die Rettung von Lebensmitteln und die Weitergabe an Bedürftige.

Für die Ausgaben sind unsere Ausgabestellen wie folgt geöffnet:

Montag:

Thalheim, Stadtbadstraße 12 14:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch und Freitag:

Lugau, Hohensteiner Straße 12 14:00 - 15:30 Uhr

Für den Erstbesuch bringen Sie bitte einen aktuellen Leistungsbezug mit. Wir erstellen dann einen Tafelausweis und danach kann einwandfreie Ware in Empfang genommen werden.

Die Stollberger Tafel e. V. ist für alle Menschen da, die Hilfe brauchen, dafür stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter!

Wir stehen für eine offene und hilfsbereite Gesellschaft, die niemanden ausschließt.

Annerose Aurich, Tafelleiterin



OFFENE MONATE 20

Hobbykünstler der Region



OFFENE MONATE 20 Hobbykünstler der Region

Ausstellung vom 12. Juni – 9. August 2020

Herzliche Einladung
zum Besuch der Ausstellung „Offene Monate 20“.

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnungen können wir die Ausstellung leider nicht wie gewohnt mit einer Vernissage eröffnen. Wir bitten um Verständnis und hoffen, Sie bald in der Galerie begrüßen zu können.

Ulrike Berg
Gerda Bochmann
Maria Brodauf
Ingrid Burghoff
Sylvia Buschbeck
Wilfrid von Collani
Sigrid Dujka
Regine Eilenberger
Manfred Feiler
Klaus Fischer
Karin Gruner
Petra Gumprecht
Barbara Haubold
Rolf Hausotte

Tilo Heinze
Anita Kahle
Wolfgang Körner
Gerhard Kunze
Bärbel Lindner
Ilona Lommatzsch
Johanna Mahn
Marion Mehltz
Hella Müller
Gerhard Oeser
Karl Otto
Kerstin Panhans
Hannelore Petzold
Heidrun Preuß

Christina Reuther
Heike Roth
Frank Sahmel
Lothar Schneider
Wolfgang Schneider
Günther Steps
Petra Tränkner
Wolfgang Ulbig
Otto Urbanski
Sonja Vogel
Claudia Werner
Christa Winkler

HEINRICH-HARTMANN-HAUS
Untere Hauptstraße 16
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Telefon 037298 17756
galerie@heinrich-hartmann-haus.de
www.heinrich-hartmann-haus.de

Öffnungszeiten
Do 9 – 17 Uhr
Fr, Sa, So 14 – 18 Uhr
Führungen und museums-
pädagogische Angebote
nach Vereinbarung

Die Galerie wird gefördert von der Stadt Oelsnitz/E. und dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.



Wissenswertes/Termine



■ **Kontakt:**
 Pflockenstraße
 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
 Tel. 037298 / 93 94-0
 www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
 presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Eröffnung des Schauplatzes KohleBoom.

Anlässlich der Eröffnung der 4. Sächsischen Landesausstellung öffnet das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge die Tore zum Schauplatzes KohleBoom. am 11. Juli 2020 mit einem Eröffnungsprogramm. Bis 1.11. kann man die neue Ausstellung besichtigen.

Ohne Kohle kein Boom! Was vor 150 Jahren für den wirtschaftlichen Boom Sachsens galt, gilt heute für die 4. Sächsische Landesausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“. Nun endlich wird sie am 11. Juli eröffnet, nachdem die ursprüngliche geplante Eröffnung im April bedingt durch die Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Am Schauplatz KohleBoom. im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge nimmt Sie das Museumsteam mit hinein in die Welt der „schwarzen Diamanten“ Sachsens. Ohne die heimischen Steinkohlenvorkommen wäre Sachsen nicht Vorreiter der Industrialisierung in Deutschland gewesen, die sächsische Wirtschaft hätte im 19. Jahrhundert ohne diesen Rohstoff nicht im bekannten Ausmaß „boomen“ können. Entdecken Sie tropische Urwälder und urige Maschinen, tauchen Sie ein in ein geheimnisvolles Bergwerk oder staunen Sie in der alten und doch modernen Schachtschmiede darüber, was eine Ananas mit Steinkohle zu tun hat. Und immer wieder begegnen Sie auf Ihrem Rundgang Zeitzeugen, die den sächsischen Steinkohlenbergbau geprägt haben. Sie werden überrascht sein, wer das alles war. Entdecken Sie das Welterbe Montanregion Erzgebirge von einer anderen Seite und tauchen Sie ein in die einzigartige Welt sächsischer Kohlekumpel.

Am 11. Juli 2020 werden die Tore des früheren Kaiserin-Augusta-Schachtes zum Schauplatz KohleBoom. pünktlich um 10 Uhr geöffnet. Groß und Klein, Fans der Industriekultur, Bergbauliebhaber und alle, die einfach etwas Spannendes und Interessantes erleben möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Um 11 Uhr gibt's Puppentheater vom „Schwarzen Gold“ mit Zwerg Karli, der im 7. Himmel schwebt und einer Fee begegnet, die ihm Lebensveränderndes prophezeit. Um 11.30 Uhr und 14 Uhr lädt das Museumsteam zu tollen Erlebnisführungen ein. Ab 15 Uhr geben sich die Oelsnitzer Blasmusikanten als Bergmusikkorps ein Stelldichein und begeistern mit einem Eröffnungskonzert, nachdem Grußworte zur Landesausstel-

lung überbracht wurden. Stündlich werden Schauplatzführungen angeboten, bei denen die Teilnehmer eindrucksvoll auf den Spuren der Kohlekumpel wandeln und erfahren, warum man bei der Kohle auch vom „Brot der Industrie“ spricht. Die Dampfmaschine ist in Betrieb und nach vielen Monaten kann ein Teil des Anschauungsbergwerkes endlich wieder besichtigt werden. Der frisch renovierte Zwergenschacht steht für Kinder bereit, dazu gibt's spannende Mitmachangebote.

Der Eintritt zur Eröffnung auf dem Außengelände und zum Konzert des Oelsnitzer Bergmusikkorps ist kostenfrei. Für die Besichtigung der Schauplatzausstellung gelten die üblichen Eintrittspreise von 6 Euro bzw. 4 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre ist auch hier der Eintritt frei. Bei Angabe des Kennwortes „Ohne Kohle kein Boom.“ an der Museumskasse gibt es am 11. Juli eine kleine Überraschung. Besichtigen kann man die Schauplatzausstellung KohleBoom. bis 1.11.2020, auch der Bergbauspielplatz Zwergenschacht ist bis zu diesem Termin geöffnet.

■ Weitere Veranstaltungen im Monat Juli:

12.07.20, 14.30 Uhr SCHAUPLATZFÜHRUNG KOHLEBOOM.

Geführter Rundgang über den Schauplatz KohleBoom.

22.07.20, 10 Uhr FERIENPROGRAMM: SPEED STACKING

Flinke Finger, schnelle Hände und scharfe Augen sind beim Becherstapeln gefragt.

26.07.20, 14.30 Uhr FAMILIENFÜHRUNG: GEISTESBLITZE

Gemeinsam lernen wir auf spannende Weise Erfindungen aus den sächsischen Steinkohlenrevieren kenne.

29.07.20, 10 Uhr FERIENPROGRAMM: BARRIEREFREI – DER ANDERE BLICKWINKEL

Kinder erfahren an unterschiedlichen Stationen, wie Menschen mit körperlichen Einschränkungen umgehen und diese meistern.

■ Vorschau August

05.08.20, 10 Uhr FERIENPROGRAMM: ABENTEUER REISEN - VON DER POSTKUTSCHE ZUR EISENBAHN

Korporal Stange macht in seinem lebendigen Vortrag die Entwicklung des Reisens zum Vorstellen kinderleicht verständlich und bezieht alle aktiv ein

Lugauer Babytreffen im zweiten Halbjahr

Hallo liebe „großen“ Kleinen, wir haben euch nicht vergessen! Einige von euch haben schon eine große 1. Geburtstagsparty feiern können und damit seid ihr fast schon aus dem sogenannten Babyalter raus – Trotzdem wollen wir euch noch offiziell in unserer Stadt begrüßen und haben dafür auch einige niedliche Geschenke für euch bereitgelegt. Aus diesem Grund planen wir das traditionelle Babytreffen weiter und hoffen, euch recht bald dazu einladen zu können.

Liebe Eltern, das wegen Corona ausgesetzte Babytreffen der Stadt Lugau und des Gewerbevereins für die im Jahr 2019



– schöne Schnapsschüsse vom Babytreffen 2019 –

in Lugau und unseren Ortsteilen geborenen Kinder wollen wir in der 2. Jahreshälfte durchführen. Leider lassen das die momentanen Bestimmungen noch nicht zu, aber auch wir in der Stadtverwaltung wollen nicht auf einen der schönsten, lustigsten und muntersten Tage mit unseren kleinen Einwohnern verzichten. Sobald der Termin feststeht, veröffentlichen wir es hier bzw. erhalten Sie die entsprechende Einladung.

Liebe Grüße
 Bürgermeister Thomas Weikert

Wissenswertes/Termine

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

**Besondere Zeiten, besonderes Motto:
Gib, was du kannst - Aktionstag 2020“**



Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale - für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. **Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen:**

GIB, WAS DU KANNST!

In 15 Jahren „genialsozial“ hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind.

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. Ab 12.06.20 kann unter www.99funken.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegenzusetzen zu können.

Zum Aktionstag am **14.07.20** werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei Ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen:

Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am 15.10.2020, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir „Gib, was du kannst!“ Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V.

Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

**Kultur- und Freizeitzentrum
Lugau**

Kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises
Fabrikgäßchen 8, Lugau, Telefon: 037295/2486
Mail: freizeitzentrum-lugau@web.de
www.freizeitzentrum-lugau.de

**Bei den Indianern**

Lustige Spiele, Tänze und kleine Wettkämpfe wie zu Zeiten der Indianer....

wann: Montag, 20. Juli 2020, 10 -13 Uhr
**wo: Kultur- und Freizeitzentrum Lugau,
09385 Lugau, Fabrikgäßchen 8**
Eintritt: 4,00 Euro (incl. Essen und Trinken)

Auf der Jagd nach dem Schuhdieb

Schuhfabrikant Zahn plant eine Schuhausstellung. Doch ein Dieb hat die Schuhe gestohlen. Die Kinder sollen helfen, sie wieder zu finden und müssen dabei knifflige Rätsel lösen ...

wann: Freitag, 31. Juli 2020, 10 -13 Uhr
wo: Steegenwald, Treff Im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau
Eintritt: 4,00 Euro (incl. Essen und Trinken)

**Jetzt geht's rund 2.0**

Lustige Wettspiele mit allem was rund ist (Bälle, Reifen, Kugeln

Wann: Donnerstag, 06. August 2020, 10 -13 Uhr
wo: Kultur- und Freizeitzentrum Lugau
Gebühr: 4,00 Euro (incl. Essen und Trinken)



Anmeldung: Tel. 037295 / 2486 oder freizeitzentrum-lugau@web.de

Wissenswertes/Termine

Polizei tourt wieder präventiv über Land

**Start am 29. Mai auf dem Rochlitzer Marktplatz
anlässlich 1025 Jahre Stadtgeschichte**

(1803) Auch in diesem Sommer wird der Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Chemnitz in Sachen Kriminalitätsvorsorge mobil beratend unterwegs sein. Nach der mit viel Zuspruch angenommenen Premiere der „Über-Land-Tour“ im Sommer 2019 werden die Polizistinnen und Polizisten des Fachdienstes Prävention sich wieder auf Tour begeben, um Bürgerinnen und Bürger in ihrem Zuständigkeitsbereich mit kriminalitätsvorbeugenden Sicherungstechniken sowie Verhaltensweisen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Während im Vorjahr eine vierwöchige Ferien-Pause eingelegt wurde, soll in diesem Jahr das Präventionsmobil durchgängig von Ende Mai bis Mitte August 2020 durch den Landkreis Mittelsachsen und den Erzgebirgskreis rollen. 24-mal wird der blau-silberfarbene Transporter vor allem in kleineren Kommunen für mehrere Stunden Station machen. Neben den Präventions-Fachleuten soll, wie im Vorjahr, ein Bürgerpolizist des jeweils örtlich zuständigen Polizeireviers Gesprächspartner sein. Wichtig ist den Beamtinnen und Beamten dabei nicht nur die Beratung, sondern neben der Präsenz auch der Austausch mit Ratsuchenden. Darüber hinaus nehmen sie sich auch Zeit für die kleineren Kümmernisse der Menschen in den jeweiligen Regionen. Aus diesem Grund gibt es, bis auf wenige Ausnahmen, in jedem Revierbereich drei Termine (siehe beigefügte Übersicht). Damit sollen auch Berufstätige die Möglichkeit bekommen, die kostenlosen Beratungen in Anspruch zu nehmen.

Die Beratungen vor Ort unterstützen auch in diesem Jahr die Kommunen sowie Gewerbetreibenden, indem Stellplätze für das Präventionsmobil zur Verfügung gestellt werden. Auftakt der diesjährigen „Über-Land-Tour“ war am 29. Mai 2020 in Rochlitz.

Stationen im Bereich des Polizeireviers Stollberg:

22. Juli	13:00 - 17:00	Lugau, Paletti Park
27. Juli	09:00 - 13:30	Thalheim, Marktplatz
29. Juli	13:00 - 17:00	Zwönitz, PPL Kaufland

Rückblick:

Im Verlaufe der ersten „Über-Land-Tour“ im Vorjahr hatten 497 Bürgerinnen und Bürger den Rat der Präventions-Fachleute gesucht. Die Hälfte der Beratungen war sicherungstechnischer Art, das heißt, sie galten dem Einbruchschutz. Während der achtwöchigen Tour hatte das Präventionsmobil an 29 Orten Station gemacht. Knapp 2 000 Kilometer war das Mobil dabei durch den Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz gerollt. (Ry)“

(Quelle: Medieninformation der PD Chemnitz vom 22.05.2020)



Stationen der über-Land-Präventions-Tour

Nr	Datum	Uhrzeit	Ort
01	29.05.	10:00 - 15:00	Rochlitz, Marktplatz
02	03.06.	13:00 - 17:00	Königshain-Wiederau, Parkplatz Sparkasse
03	29.06.	09:00 - 13:30	Hartmannsdorf, Hauptstraße/Leipziger Straße
04	08.06.	09:00 - 13:30	Neuhausen, Oibernhauer Straße, PPL EDEKA
05	10.06.	13:00 - 17:00	Freiberg, Obermarkt
06	15.06.	09:00 - 13:30	Siebenlehn, Marktplatz
07	17.06.	13:00 - 17:00	Hainichen, Gellertplatz
08	22.06.	09:00 - 13:30	Mittweida, Marktplatz
09	24.06.	13:00 - 17:00	Flöha, Neues Stadtzentrum "Alte Baumwolle"
10	01.07.	13:00 - 17:00	Döbeln, Niedermarkt
11	06.07.	09:00 - 13:30	Döbeln, Rathaus
12	08.07.	13:00 - 17:00	Roßwein, Marktplatz
13	13.07.	09:00 - 13:30	Pockau, Gemeindeverwaltung
14	15.07.	13:00 - 17:00	Kurort Seiffen, PPL Penny
15	20.07.	09:00 - 13:30	Großolbersdorf, Marktplatz
16	22.07.	13:00 - 17:00	Lugau, Paletti Markt
17	27.07.	09:00 - 13:30	Thalheim, Marktplatz
18	29.07.	13:00 - 17:00	Zwönitz, PPL Kaufland
19	03.08.	09:00 - 13:30	Ehrenfriedersdorf, Marktplatz
20	05.08.	13:00 - 17:00	Annaberg, Buchholzer Straße
21	10.08.	09:00 - 13:30	Geyer, Marktplatz
22	12.08.	13:00 - 17:00	Aue-Bad Schlema, Altmarkt
23	17.08.	09:00 - 13:30	Schwarzenberg, Bahnhofstraße/Busbahnhof
24	19.08.	13:00 - 17:00	Schneeberg, Marktplatz

Legende

- Stationen der über-Land-Präventions-Tour
- Grenze Polizeirevier

Wissenswertes/Termine

Ostbeauftragter Marco Wanderwitz startet den Wettbewerb „Machen!2020“ – Ideen und Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Neuen Bundesländern

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, startet heute den Wettbewerb „Machen!2020“. Nach dem im letzten Jahr sehr erfolgreich verlaufenen Engagement-Wettbewerb „Machen!2019“ sollen nun erneut ehrenamtlich Engagierte in den neuen Ländern die Möglichkeit bekommen, für ihre Ideen eine Anschubfinanzierung zu erhalten.

Marco Wanderwitz: „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie Menschen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Verantwortung übernehmen und die Welt vor Ort ein bisschen besser machen: Ideen haben, mitmachen und mitgestalten! Auch das macht Demokratie aus. Daher freue ich mich, dass wir mit unserem Wettbewerb auch in diesem Jahr Ihre Ideen und Ihre Tatkraft für die Gemeinschaft würdigen und unterstützen können. Mir ist bewusst, dass viele Menschen wegen der Corona-Pandemie momentan große Sorgen haben, die ihre Gesundheit, aber auch ihre wirtschaftliche Existenz betreffen. Gerade deshalb wollen wir mit dem Wettbewerb ein positives Signal für alle Engagierten setzen. Ob wir als Gesellschaft zusammenhalten, hängt von uns allen ab.“

Bewerben können sich ab sofort bis Ende Juli 2020 alle engagierten Gruppen (mindestens drei Personen über 18 Jahren) aus Landgemeinden, Klein- und Mittelstädten der neuen Länder mit bis zu 50.000 Einwohnern. Prämiert werden gemeinwohlorientierte Projekte oder Projektideen in drei Wettbewerbskategorien:

- Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken.
- Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten entdecken.
- Grenzüberschreitende Partnerschaften in Europa – Zusammenarbeit verbindet.

Insgesamt 50 Preisträger können Preisgelder zwischen 5.000 und 15.000 Euro erhalten, die zur Umsetzung der Projektideen beitragen sollen. Die Preisverleihung findet im November 2020 in Berlin statt.

Informationen zur Teilnahme finden Sie hier:

<https://www.beauftragter-neue-laender.de/>

BNL/Navigation/DE/Themen/Gleichwertige_Lebensverhaeltnisse_schaffen/Lebendige_Zivilgesellschaft/Wettbewerb/Machen-2020/machen-2020.html

Antragsberechtigt sind Initiativen von mindestens drei volljährigen Personen sowie gemeinnützige Organisationen wie Vereine, Bürgerstiftungen, Bürgergenossenschaften und non-profit-Organisationen, die ihren Sitz in einer ostdeutschen Landgemeinde, Klein- oder Mittelstadt mit bis zu 50.000 Einwohnern haben. Für alle drei Wettbewerbskategorien gilt: Das Projekt muss sich an den Themen der jeweiligen Kategorie orientieren und innerhalb eines Jahres umsetzbar sein. Alle Projekte müssen gemeinwohlorientiert sein und von freiwillig Engagierten getragen werden.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Juli 2020 möglich.

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit, 11019 Berlin, Internet: www.bmwi.de,

E-Mail: info@bmwi.bund.de, Telefon: +49 30 186150

Wenn Sie eine gute Idee für den Wettbewerb haben und Hilfe bei der Antragstellung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir helfen Ihnen gern.

Freundliche Grüße aus Ihrem Regionalmanagement

Tor zum Erzgebirge – Vision 2020

Telefon: 037295 905513,

www.tor-zum-erzgebirge.de

die **STEG**



poetische notizen

Ute Dietrich

Waldmorgen

Wie Elfentränen rinnt der Tau
in Silberperlen von den Zweigen,
und in den Wipfeln hängen noch
die Schleier aus der Feen Reigen.

Ein letzter Alp schleicht durch das Moos,
verkrücht sich jetzt in dunklen Hecken.

Ein erster Sänger ruft den Tag,
sein Lied soll nun die Sonne wecken.

Er singt den Hauch der Schwermut fort,
den kalten Tanz der alten Sorgen,
sie gehen schlafen mit der Nacht
und Hoffnung trägt der junge Morgen.

Worte

Manche Worte sind wie Schwerter,
sie verletzen, trennen und teilen.

Blutend werden Menschen härter,
wenn solche Worte sie ereilen.

Manche Worte sind wie Messer,
zerstörn die Seele, töten dich.

Kein Rumgerede macht es besser,
bohrt in das Herz die Waffe sich.

Manche Worte haben Kräfte,
die unglaublich sind und gut.

Stärken, spenden Lebensäfte,
geben kraftvoll neuen Mut.

Lassen dich an Werte glauben,
an Menschsein und an Lebenssinn.

Verhindern, Frieden dir zu rauben.

Ein jedes Wort für dich Gewinn.

Lass die Worte auf dich strahlen,
prüf ihre Seele, ihren Kern.

Sieh, welche Bilder sie dir malen,
und ob der Sprecher dir nicht fern.

Lass zu dir selbst nur Worte dringen,
die dich nicht in die Hölle ziehn,

die leise dir im Herzen klingen,
bezeugend ehrliches Bemühen.

© Gedichte von Iris Schürer

Historische Reminiszenz

**Resultate der Volkszählungen 1871 und 1890.
Betrachtung der Lebensumstände.**

Heute, liebe Leser, blicken wir auf die Zeit des stürmischen Vorwärtsdrängens im Lugau Oelsnitzer Steinkohlenrevier. Zwischen den Jahren 1871-1890 veränderte sich die Einwohnerzahl im Königreich Sachsen von 2 556 244 auf 3 502 684 Einwohner, die Vermehrung betrug 27,0 %.¹⁾ Dieses Wachstum um 946 440 Personen resultierte aus dem Geburtenüberschuss gegenüber der Sterberate von 804 798 Einwohner und der höheren Zuwanderung gegenüber der Abwanderung von 141 642 Personen.²⁾ Der Zuzug ins Königreich schwankte in dem betrachteten Zeitraum. Dem gewonnenen deutsch-französischen Krieg 1870/71 folgte ein Wirtschaftsaufschwung. Dies und das Auffüllen der „Lücken, welche der Krieg in die Reihen der männlichen Bewohner gerissen hatte“³⁾, führten zu einer erhöhten Zuwanderung. Der Wirtschaftskrach am Ende der 70ziger Jahre hatte eine erhöhte Auswanderung zur Folge. Zur Frage der Staatsangehörigkeit wies die Statistik 1890 aus:⁴⁾

- 97,7 % Staatsangehörige deutscher Bundesstaaten,
- 1,9 % Staatsangehörige von Oesterreich-Ungarn,
- 0,4 % sonstige Staatsangehörige
(u. a. Schweiz, Russland, Großbritannien).

Eingewanderte böhmische Bergarbeiter haben sicherlich zum etwas herausgehobenen Anteil der Staatsangehörigen von Oesterreich-Ungarn beigetragen. Insgesamt ist festzuhalten, die Zuwanderung von außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches war erstaunlich gering.

Ein Blick auf die Statistik verrät uns so einiges über die Entwicklung unserer Gegend.⁵⁾⁶⁾

Gemeinde/ Stadt	Amtsgericht	Einwohner		Vermehrung bzw. Verminderung 1871-1890	
		1871	1890	absolut	%
Bernsdorf ⁶⁾	Lichtenstein	1 365	1 703	338	24,8
Callenberg ⁶⁾	Lichtenstein	2 824	2 967	143	5,1
Erlbach ⁶⁾	Stollberg	896	1 058	162	18,1
Gersdorf	Hohenstein	2 987	5 940	2 953	98,8
Hohndorf	Lichtenstein	756	3 379	2 623	346,9
Kirchberg ⁶⁾	Stollberg	661	1 252	591	89,4
Lichtenstein ⁶⁾	Lichtenstein	4 725	5 837	1 112	23,5
Lugau	Stollberg	2 382	6 204	3 822	160,8
Niederwürschnitz	Stollberg	2 081	3 070	989	47,5
Oberwürschnitz ⁶⁾	Stollberg	879	1 313	434	49,4
Oelsnitz	Stollberg	4 244	10 345	6 101	143,8
Rödlitz ⁶⁾	Lichtenstein	1 209	2 234	1 025	84,8
Stollberg ⁶⁾	Stollberg	6 261	6 939	678	10,8
Ursprung ⁶⁾	Stollberg	752	637	-115	-15,3

Es wird ersichtlich die Gemeinden, in denen der Bergbau ausgeübt wurde, entwickelten sich stürmisch. Welche Herausforderungen dies für die Gemeindeverwaltungen bedeutete, lässt sich nur erahnen. Es mangelte an Vielem, u.a. Wohnungen, sauberem Wasser. Auch die Rolle der „Ureinwohner“ in den Dörfern änderte sich, sie wurden im Laufe der Jahre zur Minderheit. Die „Neuen“ brachten neue Gewohnheiten und Sitten mit, u. a. neue Formen der Religionsausübung. Die Ursache der negativen Veränderung der Einwohnerzahl des Dorfes Ursprung ist begründet in der geografischen Lage. Ein Teil der Einwohner wanderte nach Chemnitz und in das nahe Steinkohlenrevier ab.

Trotz der hohen Bevölkerungszuwächse mangelte es im Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier an Arbeitskräften. Ein Blick in die Tageszeitung vom 10. Juni 1881 zeigte nicht nur den damaligen Lesern die Misere:⁷⁾

„-d. Der Steinkohlenbauverein Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein hat für die ... abzuhaltende Generalversammlung seinen Geschäftsbericht auf das Jahr 1880 veröffentlicht. ... Die Kohle ist von ausgezeichneter Beschaffenheit und wird von den Gasanstalten sehr gerne gekauft. Die Zahl der Arbeiter betrug 358 Mann; doch hätten noch mehr derselben Beschäftigung finden können, wenn nicht Mangel an solchen in der Oelsnitzer Gegend eingetreten wäre. ...“

Einige Zeilen vorher findet sich ein Artikel, welcher Auskunft gibt über die Bemühungen der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft, das Problem zu lösen. Beachten wir beim Lesen, der Schreiber des Artikels saß im vogtländischen Oelsnitz.

„Oelsnitz i. V., 8. Juni. Wie ich kürzlich berichtete, suchte die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft bei Lichtenstein für ihre Werke Arbeiter zu gewinnen, und die hiesige Amtshauptmannschaft hatte sich zur Vermittelung erboten. Es haben sich im Ganzen 79 Mann, darunter 72 aus der hiesigen Amtshauptmannschaft, gemeldet, nämlich 52 Weber, 12 Handarbeiter, 5 Schuhmacher und 10 Männer verschiedener Berufe, welche theils verheirathet, theils ledig sind und sich [teils] im Alter von 15-16 Jahren befinden. Einzelne derselben haben sich schon früher nach dem genannten Kohlenwerke begeben, während 40 heute abgereist sind. Vor ihrem Scheiden haben sie sich erst über die Frage wegen Beschaffung von Wohnung, Nahrung etc. bei Herrn Amtshauptmann von Kalitsch Aufschluß verschafft. Es giebt noch viele Arbeitskräfte in unserm Bezirke, welche eine lohnendere Beschäftigung wünschen; doch ist gerade der Kohlenbergbau für Viele zu anstrengend, so daß sie nicht wagen, sich diesem Berufe zuzuwenden.“

Die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft betrieb im nahen Oelsnitz die Bergwerke Hedwigschacht und Friedensschacht. Die jüngsten Angeworbenen waren 15 Jahre alt. Beachten wir Leser, die in einer Zeit des Überflusses leben, man fragte nach ausreichender Nahrung! Schon wenige Tage später berichtete das Zschopauer Wochenblatt über den Ausgang der Werbung, dort erfahren wir u. a. wie „bescheiden“ die übliche Nahrung des Bergmannes war:⁸⁾

„- Die Uebersiedlung notleidender Weber aus dem oberen Vogtlande zu dem lohnenderen Erwerbe, welchen der Kohlenbergbau bietet, scheint nicht ganz den erwarteten Erfolgen zu entsprechen. Auf die seiner Zeit von seiten der Oelsnitzer [Vogtland] Amtshauptmannschaft erlassene Aufforderung hatten sich 79 Arbeiter zur Annahme von Arbeit in den Kohlengruben gemeldet; von diesen sind überhaupt nur 28 Mann in Oelsnitz eingetroffen, von denen nur noch 8 Mann in Arbeit verblieben sind (2 Weber, 3 Schuhmacher, je ein Kaufmann, Schlosser und Bäcker). 9 haben die Arbeit überhaupt gar nicht begonnen, 11 haben nach ½ bis 6 Tagen die Arbeit wieder eingestellt. Da auch auf den Gersdorfer Kohlenwerken ganz ähnliche Erfahrungen, wie auf den Werken der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft gemacht worden sind, daß die Mehrzahl der Weber vor der Anstrengung der schwereren Bergarbeit, die trotz der bescheidenen Löhne ihren Mann nährt, zurückschrecken, noch ehe sie einen ernstlichen Versuch gewagt haben, so dürfte man wohl nicht mit Unrecht einen Teil der Schuld an ihrer Notlage darin suchen, daß jene Weberbevölkerung der nöthigen Thatkraft und des festen Willens ermangelt. Denn in der nächsten Umgegend wird durch hunderte Beispiele erwiesen, daß die Bergarbeit auch von Strumpfwirkern, deren Nahrung auch nur aus Brot, Kartoffeln und Kaffee besteht, nach einer gewissen Uebergangszeit ausdauernd und mit Erfolg geleistet werden kann.“

Historische Reminiszenz

Der aufgeführte Kaffee ist nicht der Bohnenkaffee von heute, sondern der ehemals so beliebte Malzkaffee. Im Zwickauer Revier war die Situation eine andere. Aus einer Zeitungsmeldung erfahren wir etwas über die maximale Länge des täglichen Arbeitsweges und die Notwendigkeit, Werkwohnungen zu errichten⁹⁾:

„... Während man in dem Lugauer Bezirke fast allenthalben über Mangel an Arbeitern klagt, ist hier [in Zwickau] keine Noth um dieselben; ja es giebt sogar noch Leute genug, die keine regelmäßige Beschäftigung haben. Diese würden sich gern nach dem benachbarten Kohlenbezirk wenden, wenn sie eine Wohnung bekommen könnten. Die Oelsnitzer Werke sahen sich daher veranlaßt, Arbeiterwohnungen zu bauen; aber dennoch müssen manche Arbeiter, ehe sie vor Ort kommen, erst einen Weg von 1½-2 Stunden machen und brauchen natürlich ebensolange, um wieder nach Hause zu kommen.“

Der im betrachteten Zeitraum bestehende Mangel an ausreichendem Wohnraum veranlasste Bergbauunternehmen im Lugau-Oelsnitzer Revier Arbeiterwohnungen zu errichten. Im Statistischen Bericht zum Bergbau im Königreich Sachsen heißt es für das Jahr 1875:10)

VIII. Arbeiterwohnungen

werden der Belegschaft gewährt: Seiten des Steinkohlenbauvereins-Gottes Segen in Lugau, des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins, des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actienvereins, des Lugauer Steinkohlenbauvereins und der Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft.“

Aus dem zitierten Klagen ist ersichtlich, dass der Bau von Arbeiterwohnungen nicht im ausreichenden Maß geschah oder geschehen konnte. Nicht jedes Bergbauunternehmen beteiligte sich am Wohnungsbau, das galt auch für den o.g. Steinkohlenbauverein Bockwa-Hohndorf-Vereinigt. Um den Mangel an Arbeitskräften zu mildern warben die Bergbauunternehmen in Böhmen. Dies galt für den betrachteten Zeitraum, aber auch späterhin:

Tüchtige Arbeiter
(200 Mann) finden hochlobende Arbeit auf dem Steinkohlenwerke Gottes Segen in Lugau bei Chemnitz. (1410—2)

Werbung in Böhmen - Eger (Cheb) 1871.¹¹⁾



Werbung in Böhmen - Eger (Cheb) 1871.11) Prag 1898¹²⁾

Werbung in Böhmen - Eger (Cheb) 1871.11)

Prag 189812)

So einiges könnte noch Beachtung finden. Jedoch sprengt dies den gesetzten Rahmen.

Glück auf! Hans-Ludwig Richter

Literatur und Anmerkungen:

- 1) Lommatzsch, Georg; Die Bewegung des Bevölkerungsstandes im Königreich Sachsen während der Jahre 1871-1890 und deren hauptsächlichste Ursachen. Dresden 1894. S. 33.
Hinweis: Ebenda, S. 54. Zählperiode „vom 1. Dezember 1871 bis 1. Dezember 1890“.
- 2) Ebenda, S. 55. Hinweis Sterberate, Geburtenüberschuss, Wanderung bezogen auf das Kalenderjahr; Entwicklung der Einwohnerzahlen jedoch von 1. Dez. 1870 bis 1. Dez. 1890. Lommatzsch vernachlässigte die daraus resultierenden geringen Fehler.
- 3) Ebenda.
- 4) Ebenda, S. 57.
- 5) Ebenda, S. 35.
- 6) Zwischen Mülsgrund, Stollberg und Zwönitztal. Berlin 1981. [Werte unserer Heimat Bd. 35.] S. 187 f. [Amtsgericht u. % ergänzt]
- 7) Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger. 75. Jg. No. 161. Freitag den 10. Juni 1881. Erste S. der Beilage.
- 8) Wochenblatt für Zschopau und Umgegend. No. 70. Donnerstag den 16. Juli 1881. S. 348.
- 9) Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger. 74. Jg. No. 293. Freitag den 24. September 1880. Erste S. der Beilage.
- 10) Statistische Mittheilungen über das Bergwesen. In: Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen auf das Jahr 1877. Freiberg. VIII. Andere wichtige Ausführungen, Betriebsvorgänge im Jahr 1875. B) Steinkohlenbergbau. S. 165-187. Hier S. 179.
- 11) Egerer Zeitung. 25. Jg. Nro. 51. Donnerstag den 21. Dezember 1871. [S. 4]
- 12) Prager Abendblatt. Beilage zur Prager Zeitung. Nr. 260. Mittwoch, 16. November 1898. [S. 8]

Gründung der Ortsgruppe des Vereins für Sächsische Volkskunde Volksbräuche und Aberglaube (Fortsetzung)

Teil II – Bräuche zur Kindtaufe

„Auch die Kindtaufe war gewöhnlich mit großer Festlichkeit verknüpft. Es wurde ein Schwein geschlachtet und das Mehl von einem Scheffel Weizen zu Kuchen verbacken. Zwei Tage dauerte die eigentliche Feier. Dazu kam aber noch der Wochenbesuch, der am dritten oder einem späteren Tage stattfand. Bei ausgeschnittener, d. h. grosser Kindtaufe, erhielt jeder Stammvater, so genannt zum Unterschied der wieder geladen Paten von der vorhergehenden Taufe, ungefähr 2 bis 3 Pfund Fleisch vorgelegt, damit er nicht nur den Appetit stillen, sondern auch etwas mit nach Hause nehmen konnte. Ausserdem hatte jeder Geladene eine Zeile Semmeln vor sich liegen, diese waren ungefähr zweimal so gross wie unsere jetzigen, es waren Zweifpennigsemmeln. Auch sie mussten mit nach Hause genommen werden, jedoch hatte jeder, wenn die Tafel aufgehoben werden sollte, die Zeile quer durchzubrechen, die Brose herauszunehmen, die Höhlung mit den bereitstehenden ganz gekochten Pflaumen auszufüllen und mit Brose wieder zu verschließen. Aus diesem Brauche bildete sich hier die Rede: „Es setzt noch keine Pflaumen“, welche etwa sagen will: „Jetzt ist das Fest noch nicht zu Ende. Es ist noch nicht so spät.“ Diese Sitte mit den „Pflaumensemmeln“ gab es auch in Gersdorf, doch war sie dort nur bei Kindtaufen, in Lugau aber auch bei Hochzeiten gebräuchlich.

Aberglaube: Hat jemand einen Patenbrief zu sich gesteckt, so muss er denselben, wenn er abtreten will, aus der Tasche herausnehmen und abseits legen, sonst wird das Kind verwaist.“

Jugendgruppe „Lugauer Eisenbahnfreunde“

- Endlich kann es wieder losgehen -

Unser Museum im ehemaligen Bahnwärterhäuschen Lugau (Am Bahnhof 2) ist ab sofort wieder **jeden 1. Samstag im Monat von 13 bis 16 Uhr** für die Öffentlichkeit geöffnet. Damit ist auch die Ausstellung im Rahmen des Projektes „Spurensuche 2019“ unter dem Titel „Der Lugauer Bahnhof Gestern und Heute“ zu sehen.

Wenn ihr einen Sondertermin braucht, ist das gern unter der Telefonnummer 0173 9067985 zu vereinbaren.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wir werden uns sehr bemühen, unter der Einhaltung der Hygieneschutzbestimmungen, einen angenehmen und interessanten Rundgang durch unser Museum zu bieten.

Die Lugauer Eisenbahnfreunde

Wissenswertes/Termine

„Gemeinsam mit hERZ“

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Partner vom Regionalmanagement Erzgebirge der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH haben die digitale Ladenstraße „Gemeinsam mit hERZ“ ins Leben gerufen. Damit sollen Angebote aus dem Bereich Handel, Gastronomie und Dienstleistung, aber auch von kommunalen und privaten Initiativen kostenlos und übergreifend für das gesamte Erzgebirge dargestellt und bekannt gemacht werden. Ziel ist es, damit ein Stück weit dafür zu sorgen, dass lebendige Städte und Gemeinden auch nach der aktuellen Krise erhalten bleiben und Menschen beim Einkauf jetzt und in Zukunft wieder verstärkt regional denken und handeln.

Gefiltert nach Branchenkategorien, Angebotstyp (von Lieferservice über Gutscheine bis zur Reparatur) und Ort kann man ab sofort unter www.ergebirge-gedachtgemacht.de/gemeinsam/ aktiv werden.

Wir haben dieses Angebot auch auf unserer Homepage eingestellt, bereits gefiltert nach Kommunen unserer LEADER-Region:
<https://tor-zum-ergebirge.de/gemeinsam-mit-herz/>

Nutzen Sie diese Möglichkeit und unterstützen Sie damit Unternehmen aus der Region.

Freundliche Grüße aus Ihrem Regionalmanagement

die **STEG**



Anzeigen